

## Auch für Geisteswissenschaftler attraktiv?

### Karriere: Die größte Jobmesse Deutschlands findet in Köln statt



Auf dem Köln-Deutzer Messegelände können Studierende und Absolventen am Mi. 30.11. und Do. 1.12. Einblick in namhafte Unternehmen gewinnen. 300 Aussteller präsentieren sich und ihre Trainee- und Direkteinstiegsprogramme. Zwei vielleicht auch für Geisteswissenschaftler interessante Programmpunkte aus 2010 werden euch hier vorgestellt:

#### „Serious without a suit“ - Unternehmenspräsentation von Google



Im Kongressplaner werden zahlreiche Tipps gegeben, wie man auf dem Kongress auszusehen hat und sich kleiden sollte. Er sollte im Idealfall einen dunklen Anzug tragen und sie ein Kostüm oder einen Hosenanzug. Caroline, Janett, Ela und Tobias sind im Alter von Mitte zwanzig und tragen legere T-Shirts mit glitzerndem Google-Aufdruck. Die vortragenden Google-Präsentatoren verteilen das gleiche T-Shirt an Kongressbesucher, die während der Präsentation Fragen stellen. Da sie keine „native german speakers“ sind, halten sie ihren Vortrag in Englisch. Sie kommen aus unterschiedlichen Regionen der Welt und verstehen sich als „a bit more from the relaxed side“. Ela meint, die Mission von Google bestehe darin, Visionen zu visualisieren. Google bietet neben der Google-Search-Funktion auch vielfältige Produkte und Service an. Publikumsfragen, wie bestimmte Positionierungen beim Google-Ranking entstehen, beantwortet Tobias damit, dass dies Google selber vor ein Rätsel stelle. Ein besonderes Search-Ranking bei Google könne man jedoch nicht kaufen.



#### Videobasierte Bewerbungsgespräche



Stets hat Google neue Projekte und sucht an unterschiedlichen Standorten in fünfzehn Ländern neue Mitarbeiter. Google zählt etwa 23.000 Mitarbeiter. Deutschsprachige Unternehmensstandorte befinden sich unter anderem in München, Zürich, Hamburg und Berlin. Interessierte Studierende können

sich für ein dreimonatiges Praktikum bei Google **online** bewerben. Bewerbungsgespräche werden meist über videobasierte Interviews im Netz und nicht persönlich geführt. Etwa acht muss man mit positivem Ergebnis absolvieren, bevor man z. B. in den größten europäischen Standort nach Dublin eingeladen wird. Wenn man im Rahmen eines Praktikums die Chance hat, Einblicke in das Unternehmen zu gewinnen, sollte man schon zu Anfang eine eigene Projektbetreuung versuchen. Caroline stellt das Google Online Marketing Challenge-Programm (**GOMC**) vor, einen globalen universitären Wettbewerb in sechzig unterschiedlichen Ländern. Auch Geisteswissenschaftler arbeiten in dem Unternehmen und sollen sich durch dieses als potentielle Arbeitnehmer angesprochen fühlen. So ist eine Kollegin von Tobias promovierte Germanistin. Bei eingehenden Bewerbungsunterlagen werden neben dem akademischen Background auf außeruniversitäres Engagement und Auslandserfahrung geachtet. Die vier Vortragenden loben einstimmig eine angenehme Arbeitsatmosphäre bei Google. Sie präsentieren in ihrer Powerpointvorführung Bilder von jungen, im Kreis sitzenden Menschen, die sich auf bunten Plüschsofas in einer stylischen Atmosphäre angeregt unterhalten. Das junge Unternehmen sucht kreative Ideen und neue Konzepte. Als Einstandsgeschenk bekommt man bei Google regelmäßig eine Lavalampe, schwärmt Tobias.

### Marktführer in Zeiten der Medienkrise – Die Axel Springer AG

2010 feiert die Axel Springer AG die erfolgreichsten Geschäftszahlen der Firmengeschichte. Johannes Burr ist Referent für Hochschulmarketing bei besagtem Medienkonzern. Der in Bonn geborene Jurist outet sich bei der Unternehmenspräsentation „als nicht der größte Bild-Fan“. Doch die Volkszeitung Bild mit dem erhöhten Bildanteil habe täglich 11,6 Millionen Leser. Die Marktführerschaft des Axel Springer Konzerns liege auch daran, dass Zeitungen gemacht werden, die jeder versteht und sich jeder leisten kann, meint Burr. Der Konzern produziert 250 Angebote in 36 Ländern und beschäftigt etwa 10.740 Mitarbeiter, die unter anderem an den Firmenstandorten Berlin und Hamburg eingesetzt werden. Strategien, mit denen er sich weiterhin als Marktführer behaupten möchte, sind Digitalisierung und Internationalisierung. Redaktionelle und kaufmännische Traineeprogramme werden an der **Axel Springer-Akademie** angeboten. Redaktionelle Trainees werden mit 1.200 Euro brutto monatlich vergütet und die Programme dauern achtzehn bis vierundzwanzig Monate. Zu den Pflichtstationen des Umlaufplans gehören unter anderem die Einsatzbereiche Redaktion, Anzeigenvermarktung und Controlling. Initiativbewerbungen können jederzeit eingesandt werden und werden nach der Einsendung bestimmten Zyklen zugeordnet. Es gibt stets vielfach mehr Bewerbungen als ausgeschriebene Traineestellen.

Weitere Berichte vom vergangenen Jahr findet ihr **hier** und **hier**.

**Autor:** Ansgar Skoda / **Bilder:** Ansgar Skoda / 19.11.2011

**Artikel drucken**